

Wir modernisieren. **Dein Norden!** **Gartenhäuser • Carports • Sichtschutzzäune** **hagebau hagen** Holz- und Gartenfachmarkt **Mr. GARDENER**

Hagen GmbH & Co. KG • Stellmacherstraße 28 • 26506 Norden • Tel (0 49 31) 9448 - 44 • Fax (0 49 31) 9448 - 33 • info@hagen-norden.de • www.hagen-norden.de

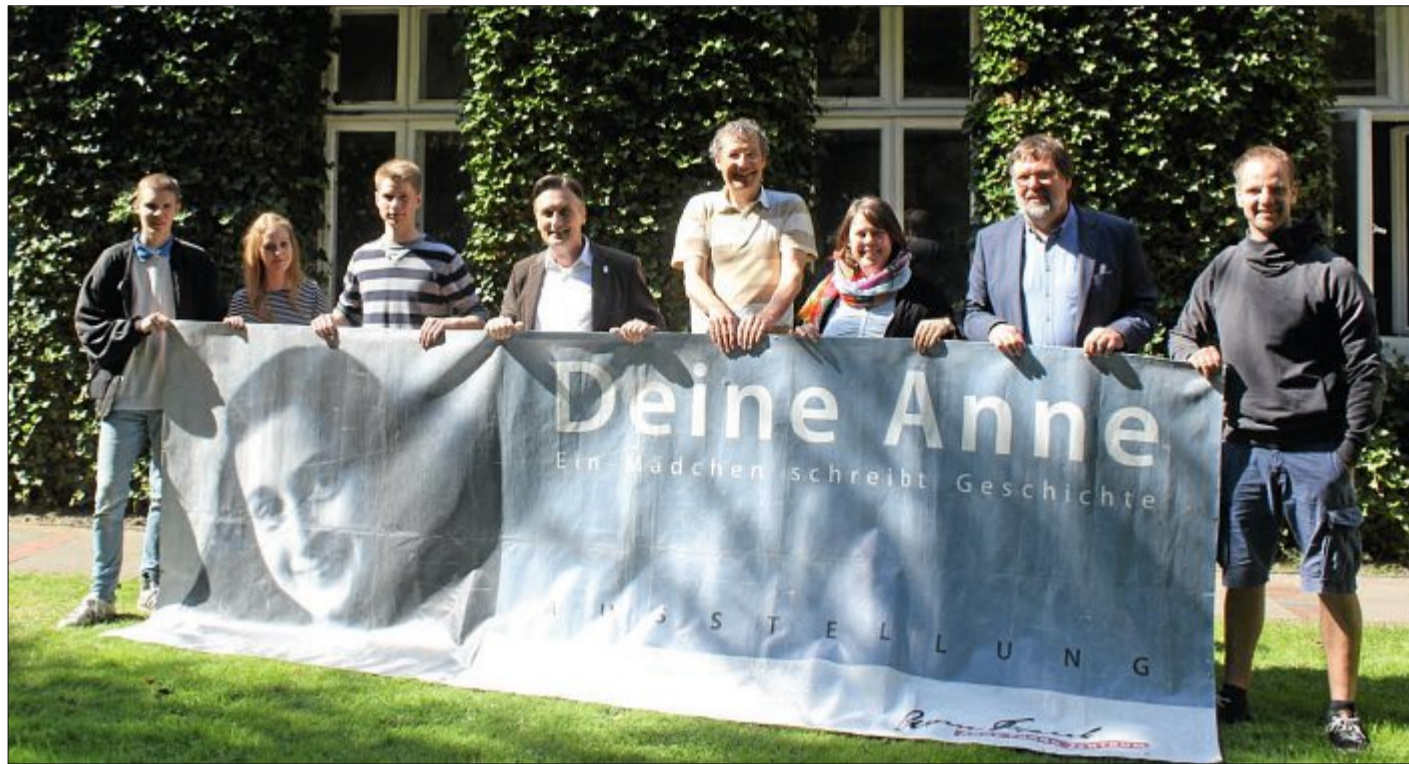
Anne Frank – das Thema ist immer noch aktuell

AUSSTELLUNG Im Kunstgebäude des Ulrichsgymnasiums geht es nicht nur um Historie – Auch das Leben heute ist Thema

Ab Donnerstag ist die Ausstellung für jedermann zu sehen.

NORDEN/ISH – Ganz bewusst haben die Organisatoren sich für das Kunstgebäude des Norder Ulrichsgymnasiums (UGN) als Ausstellungsort für „Deine Anne – Ein Mädchen schreibt Geschichte“ entschieden. „Hier am Fräuleinshof führte am 30. Januar 1933 der Fackelzug vorbei“, erklärt Dr. Jörg Rademacher, Lehrer am UGN. Nationalsozialisten feierten die Machtübernahme, Adolf Hitler war Reichskanzler. Gut 84 Jahre später zieht die Geschichte der deutschen Jüdin Anne Frank hier ein. Und mit ihr die Auseinandersetzung nicht nur mit der Historie, sondern auch mit der Gegenwart.

Das ist Rademacher und Kerstin Krüger von der Stadt Norden als Mitorganisatorin besonders wichtig: Die Ausstellung, die das Anne Frank Zentrum aus Berlin zur Verfügung stellt, soll natürlich ausführlich das Leben des Mädchens, das rund zwei Jahre versteckt in Amsterdam lebte, dann entdeckt und deportiert wurde und schließlich in Bergen-Belsen ums Leben kam, in Erinnerung rufen. Ein ganzer Raum steht dafür zur Verfügung. Der zweite Raum aber steht für die Auseinandersetzung mit der Gegenwart. Und zwar die persönliche. Grenze ich andere aus? Wie gehe ich mit den augenblicklichen Geschehnissen um, denen in der Welt, denen vor Ort, denen in



Die Ausstellung ist im Kunstgebäude des Ulrichsgymnasiums am Fräuleinshof zu sehen.

FOTO: HARTMANN

meiner unmittelbaren Umgebung? Das Ganze soll dabei nicht nur anhand von Texten auf großen Aufstellern erklärt werden, sondern bietet an den verschiedensten Stellen auch reichlich Platz für Interaktion.

Vincent Wechselberger hat sich intensiv mit der Thematik, die in der Ausstellung behandelt wird, auseinandergesetzt. Der Österreicher leistet im Anne-Frank-Zentrum seinen Zivildienst – in Österreich gilt noch die Wehrpflicht. Der 19-Jährige entschied sich stattdessen für

einen gut zwölf Monate dauernden Einsatz als Gekendendienstleistender. Norden ist die vierte Wanderausstellung, die er zusammen mit Techniker Lars Erichsen sowie Schülern und Mitarbeitern der Stadt Norden aufbaut. Und: Er wird heute und morgen 20 Schüler des UGN zu Peer-Guides ausbilden. Diese Schüler aus den Jahrgängen neun bis zwölf führen Interessierte anschließend durch die Ausstellung (siehe Kasten).

Morgen um 19 Uhr wird die Ausstellung, die die Schule

dank der Unterstützung der Stadt Norden, der Robert-Bosch-Stiftung und dem Sozialraummanagement des Landkreises Aurich nach Norden holen konnte, offiziell eröffnet – dann aber nur für geladene Gäste.

Der Abend soll bewusst auch die lokale Bedeutung der Geschehnisse während der Zeit des Nationalsozialismus in den Fokus rücken. Im Rahmen einer Projektwoche hatten sich Schüler mit der jüngeren Schulgeschichte befasst und nachgeforscht, was aus jüdischen Schü-

lern ab den 1930er-Jahren in Norden geworden war.

Dieses Projekt, für das sich neben Schulklassen auch schon Konfirmanden angemeldet haben, habe man ganz bewusst 2017 nach Norden geholt, sagte Kerstin Krüger im Rahmen eines Pressegesprächs. Es gehörte mit in die Veranstaltungen der 450-Jahr-Feier des UGN, zudem beteiligten sich andere Institutionen der Stadt. Krüger kündigte einen Gottesdienst der Ludgeri-Kirchengemeinde zum Thema an (Termin steht noch nicht fest) und eine Lesung in

ÖFFNUNGSZEITEN

Die Ausstellung „Deine Anne – Ein Mädchen schreibt Geschichte“ im Kunstgebäude des Ulrichsgymnasiums ist ab Donnerstag, 17. August, für die Öffentlichkeit zugänglich, und zwar montags bis freitags in der Zeit von 9 bis 17 Uhr. Öffentliche Führungen sind jeweils mittwochs und freitags ab 15.30 Uhr. Gruppen sollten sich vorher bei der Schule anmelden (Telefon 04931/93720). Der Eintritt ist frei, um eine Spende für das Anne Frank Zentrum wird gebeten. Die Ausstellung ist bis zum 11. September zu sehen.

Für die Nachmittage werden noch Freiwillige gesucht, die sich als Aufsicht zur Verfügung stellen. Wer Interesse hat, kann sich bei der Stadt melden (Telefon: 04931/924221).

der Stadtbibliothek am 25. August um 19 Uhr. Dort werden unter anderem Texte aus dem Anne-Frank-Buch gelesen, außerdem trägt die Auricher Schülerin Anne Helm, Bezirksiegerin im Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen, einen Textauszug von Eva Erbens Buch „Mich hat man vergessen“ vor (wir berichteten).

Alttauben-Wettflugsaison mit gutem Abschluss

MEISTERSCHAFT Annette und Günter Meier mit Enkel Marek Freese auf Platz eins

NORDEN – Das waren sie schon wieder, die 13 Preisflüge der diesjährigen Flugsaison. Die Wettflüge elf, zwölf und 13 waren von Bedeutung für die Meisterschaft in der Reisetaubenvereinigung Norden und Umgebung. Alle geplanten Aufflüsse aus der Südwest-Richtung konnten durchgeführt werden. Für die kommende Saison ist ein Richtungswechsel auf Süd, mit Endflug Basel, vorgesehen. Verkrachte Flüge mit hohen Taubenverlusten blieben

zur Freude der Norder Züchter aus.

Der erste Langstreckenflug (Langres/Frankreich) über 650 Kilometer war der elfte Flug. Dieser wurde vom Team Meier dominiert. Aufluss war um 7.20 Uhr. Um um 15.56 und 16.00 Uhr landeten die ersten zwei Tauben in ihrem Schlag. Sie erringen Platz eins und zwei sowie die Dreierserie. Platz drei geht an Dieter Barghorn.

Flug zwölf ab Huy war ein Zwischenflug, bevor es zum

Abschluss nochmals nach Langres ging. Siegreich war Josef Criedling, der um 13.13 Uhr seine erste Taube konstatierte, die um 9.40 Uhr bei Südwind aufgelassen worden war. Der zweite Preis und die Dreierserie gehen an das Team Meier. Ede Claassen erringt Platz drei bei diesem schnellen Flug – mit 1632 Metern in der Minute.

Der letzte Flug der Saison ab Langres konnte um 7.45 Uhr bei besten Wetterbedingungen gestartet wer-

den. Leider waren nur noch 18 Züchter mit 307 Tauben beteiligt, heißt es in der Mitteilung der Reisetaubenvereinigung. Wieder konnte das Team Meier die Siegertaube stellen, die um 14.30 Uhr die Antenne passierte. Platz zwei ging an Johann Burmeister mit Enkelin Hilke und Platz drei sicherte sich Ede Claassen. Dieter Barghorn errang die Dreierserie. Die Flugeschwindigkeit lag bei 1600 Metern in der Minute. Was bei einer Flugdistanz von 650

Kilometern beachtlich, so die Verantwortlichen. Um 15 Uhr waren schließlich alle 103 Preise vergeben.

Die Meisterschaftstabelle sieht folgendermaßen aus: Auf Platz eins liegen Annette und Günter Meier mit Marek Freese, gefolgt von Johann Burmeister mit Enkelin Hilke. Dritter ist Dieter Erdmann; 4. Dieter Barghorn; 5. Almut und Helmuth Gerdes; 6. Ede Claassen; 7. Lübbo Steinborn; 8. Anton Adena; 9. Josef Criedling und 10. Johann Feller.

Seminar über Baumenergien

NORDEN – Am Sonnabend, 19. August, in der Zeit von 10 bis 16 Uhr, können Interessierte der Energie von Bäumen nachspüren. Auf Tomtes Hof, im Rysdyker Weg 1 in Norden, doziert Susanne Figur über Energien von Bäumen unter dem Motto „Mein Freund, der Baum“. Im Seminar werden auch Baumyoga und Baumeditationen behandelt, da sie hilfreiche Mittel sein sollen, um die Kräfte der Bäume zu spüren. Die Teilnahmekosten belaufen sich auf 45 Euro inklusive eines kleinen Mittagssnacks, zuzüglich der Kosten für Materialien.

Nebel löst Alarm aus

FEUERWEHR Einsatz in Lasertag-Anlage

NORDEN/LEA – Die Freiwillige Feuerwehr Norden rückte am Sonntagmittag zu einem Einsatz im Sportzentrum in der Straße Am Norder Tief aus. Dort hatte der Rauchmelder in der erst am Freitag eröffneten Lasertag-Anlage den Alarm ausgelöst. Als die Rettungskräfte eintrafen, befanden sich keine Personen mehr im Gebäude. Der Löschzug musste jedoch nicht tätig werden, denn eine Nebelmaschine verursachte die Rauchentwicklung in der mit Schwarzlicht beleuchteten Halle. Der Installationsbetrieb überprüft nun die Brandmeldeanlage. Diese ist eigentlich für die Nutzung samt Nebelmaschine ausgelegt. Nach dem Ende des Einsatzes konnte der Betrieb wieder aufgenommen

werden, die Spieler mussten allerdings auf Nebel verzichten.



Einsatz im Schwarzlicht: Feuerwehr prüft Meldeanlage.

Drahtesel helfen bei der Integration

SPENDE Sozialwerk erhält 25 Fahrräder und 1500 Euro von „Van Dörp to Dörp“

NORDDEICH/AIR – Hinrich Tjaden hat dem Sozialwerk Nazareth eine Spende überreicht. 1500 Euro und 25 Fahrräder hat das Sozialwerk erhalten. Das Geld und die Räder stammen aus der Aktion „Van Dörp to Dörp“. „Das Geld und insbesondere die Räder helfen uns, außerhalb der Pflichtaufgaben etwas Gutes zu tun. So können wir Dinge realisieren, die sonst nicht möglich wären. Schon lange steht die Anschaffung von Musikinstrumenten auf dem Plan, dafür ist jetzt vielleicht die richtige Zeit gekommen“, sagt das geschäftsführende Vorstandsmitglied Dr. Martin Stötzel.

Die Fahrräder kommen vor allem den minderjährigen, unbegleiteten Flüchtlingen



Dr. Martin Stötzel (links) und Pastor Roman Siewert (rechts) freuen sich über die Spende von Hinrich Tjaden (Mitte). FOTO: RUHR

zugute. Damit können sie die nähere Umgebung erkunden und sind insgesamt flexibler, da die Wohngruppen dezentral organisiert sind. An insgesamt fünf Standorten in Norden und Norddeich werden die Jugendlichen betreut. Zudem werden sie beschult, besuchen Sprachlernklassen und erhalten neben dem regulären Schulbesuch noch spezielle Nachhilfe. Ziel ist die Integration in die Gesellschaft und später in den Arbeitsmarkt.

Das Sozialwerk engagiert sich nicht nur im Bereich der Flüchtlingshilfe, sondern bietet auch betreutes Wohnen für Senioren, eine Mutter-Kind-Klinik und einen Kindergarten.